

Sie sind hier: [Startseite](#) [Stadttraum](#) [Starkregen](#), [Hochwasser](#) & [Rückstau](#) [Starkregen](#)

Was ist zu tun bei Starkregenfällen?

Nach einem heftigen Gewitterguss oder auch Starkregen treten lokale Überflutungen sehr plötzlich und ohne Vorwarnzeiten auf, oft auch abseits von größeren Flüssen. Durch das unerwartete Eintreten und die hohe Wucht können diese Ereignisse verheerende Auswirkungen haben, die jedoch meist räumlich sehr begrenzt sind.

Bei lokalen Gewittern mit hohem Niederschlag kann das Wasser unter Umständen nicht mehr versickern, sondern fließt an der Oberfläche ab. Versiegelte Oberflächen in dicht verbauten Gebieten erhöhen diese Gefahr. Straßen verwandeln sich in Sturzbäche, aus Ackerflächen wird Schlamm mitgeschwemmt und fruchtbarer Boden abgetragen. Das Wasser sammelt sich in tieferliegenden Bereichen oder bedroht anliegende Häuser und Ortschaften.

Welche mögliche Gefahren bestehen bei Starkregen, aber auch bei Hochwasser?

- **Überflutungen:** Bei extremen Niederschlägen kann der Boden das Wasser nicht schnell genug aufnehmen, es fließt an der Oberfläche ab. In Hanglagen verwandeln sich Straßen, Wege und Felder dann schnell in Sturzbäche. Die Folge sind Überflutungen in Senken und Mulden.
- **Überschwemmungen:** Die Gebiete zwischen Flüssen und Deichen sowie ungeschützte Ufergebiete sind bei Hochwasser regelmäßig überschwemmt oder durchflossen. Dort vorhandene Gebäude sind deshalb besonders gefährdet.

- Eindringendes Grund- und Kanalwasser: Von unten drückendes Grund- oder Kanalwasser kann durch Fenster, Kellerwände oder über Abwasserleitungsrohre in den Keller eindringen.
- Tritt ein Gewässer über seine Ufer, reißt es Geröll, Schlamm, Äste und Blätter mit sich, die dann Verrohrungen und Brücken verstopfen können. Dadurch staut sich das Wasser unkontrolliert auf und verursacht noch größere Überschwemmungen
- Verunreinigungen: Aufgrund von Schadstoffen wie Heizöl, die bei einem Hochwasser austreten können, entstehen zusätzliche Schäden an Gebäuden oder der Umwelt.
- Deichbruch: Hochwasserschutzbauten sind meist auf ein 100-jährliches Hochwasser ausgerichtet. Wird dieser Wasserstand an einem Deich überschritten, kann es zum Versagen und in weiterer Folge zu verheerenden Überflutungen kommen.

Quelle: Broschüre „Wann trifft uns das Wasser? Hochwasser- und Starkregenrisiken gemeinsam reduzieren“ unter www.hochwasserinfo.bayern.de

Wer ist für welche Maßnahmen zuständig?

Durch die Kombination vieler Maßnahmen, für die Kommune und Grundstückseigentümer jeweils verantwortlich sind, lassen sich die Folgen von extremen Wetterverhältnissen deutlich reduzieren.

Grundsätzlich sollte sich jeder **Grundstückseigentümer** selbst vor Überflutung und Hochwasser in angemessenem Aufwand schützen. Zusätzliche Sicherheit schafft eine funktionstüchtige Grundstücksentwässerungsanlage oder eine geeignete Rückstausicherung für das Objekt als Sicherungsmaßnahme gegen Rückstau aus dem städtischen Kanal (Rückstausicherung).

Auch die **Kommunen** sind dem Hochwasserschutz für einen ordnungsgemäßen Betrieb der öffentlichen Entwässerungsanlage

verpflichtet und müssen infrastrukturelle Maßnahmen ergreifen. Im Stadtgebiet Herzogenaurachs sorgen insgesamt neun Regenüberlaufbecken, acht Stauraumkanäle, elf Pumpwerke, zwei Regenüberläufe und 21 Regenrückhaltebecken für Sicherheit vor den Auswirkungen von Hochwasser und Starkregen. Die regelmäßige Inspektion des 200 Kilometer langen Kanalnetzes gehört ebenso dazu.

An wen kann ich mich im
Überschwemmungsfall wenden?

**Im Notfall gilt die Rufnummer 112 ohne
Vorwahl für Feuerwehr und
Rettungsdienst!**

Freiwillige Feuerwehr Herzogenaurach

<https://www.feuerwehr-herzogenaurach.de/index.php>

Katastrophenschutz Erlangen-Höchstadt:

<https://www.kverlangen-hoechstadt.brk.de/angebote/rettung-und-transport/katastrophenschutz.html>

Bei **Problemen mit der Kanalisation** melden Sie sich bei der
Ruf-Bereitschaft der Stadtentwässerung:

+49 (0) 9132 / 796823

Rechtzeitig warnen lassen

Die Bevölkerung wird vor Unwettern bayernweit über den Rundfunk gewarnt. Dies geschieht durch den Deutschen Wetterdienst unter Nutzung des Verkehrswarndienstes.

Die Wettersituation immer im Blick:

Hochwassernachrichtendienst Bayern

Direkt auf das Smartphone:

WarnWetter-App des Deutschen Wetterdienstes

ERH-App - Meldungen und Informationen im Fall von Unwetter- oder
Großschadenereignissen im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Seite drucken
Seite speichern